

Empfang für den Juniorenweltmeister

Ski alpin. – Morgen Donnerstagabend wird es in Flumserberg einen grossen Empfang mit Apéro für den Silber- und Goldmedaillen-Gewinner Ralph Weber geben. Bei der Junioren-Weltmeisterschaft im italienischen Roccaraso gewann das Klubmitglied des SC Flums im Super-G Gold und in der Abfahrt Silber. Alle Freunde des Skisports, die Fans von Ralph Weber, die Mitglieder des Ski-Clubs Flums und die Einwohnerinnen und Einwohner sind zu diesem offiziellen Empfang eingeladen. Die Art der Präsentation des neuen Weltmeisters wird eine Überraschung sein. Treffpunkt ist morgen Donnerstag um 18.30 Uhr bei der Talstation der Maschgenkambahnen auf dem Tannenboden. (hrm)

Der «Chef» zeigt allen den Meister

Faustball. – Beim internen Faustballwettkampf «Champion of the Year» sicherte sich FBT-Flums-Präsident Philipp Grüninger den Sieg. Im Final setzte er sich gegen Stefan Pfister durch, nachdem er sämtliche Spiele bis dorthin souverän gewonnen hatte. Im kleinen Final musste sich Valentin Gall knapp Rico Mannhart geschlagen geben. Platz 5 ging an René Marthy. Bei diesem Wettkampf ist jeder Spieler auf sich alleine gestellt. Es wird zum einen über eine Bank und zum anderen im Volleyballfeld über das Netzband gespielt. (ff)

RESULTATE

Ski alpin: Klubrennen SC Vättis

Slalom

1. Markus Bonderer 65.13, 2. Anton Kohler 68.52, 3. Mario Kohler 70.47, 4. Rainer Gort 72.68, 5. Jasmin Sprecher 73.05. – 18 klassiert.

JO (2001 u. jünger)

Mädchen: 1. Leandra Pfiffner 55.01. – 1 klassiert.
Knaben: 1. Andri Sprecher 4.24, 2. Fabian Bonderer 49.15, 3. Elias Steinbacher 49.90, 4. Claudio Gort 54.72, 5. Marc Bonderer 56.22. – 10 klassiert.

JO (1997–2000)

Mädchen: 1. Jasmin Sprecher 41.79 (Siegerin JO-Mädchen), 2. Melanie Gort 50.28, 3. Myriam Kohler 54.90. – 3 klassiert.
Knaben: 1. Dominik Gort 43.99 (Sieger JO-Knaben), 2. Pascal Kohler 50.32, 3. Jan Kohler 50.98. – 3 klassiert.

Riesenslalom

Damen: 1. Christine Pfiffner 47.27 (Tagessiegerin Damen), 2. Daniela Bonderer 47.38, 3. Christa Jäger 48.28, 4. Rahel Sprecher 48.72, 5. Bea Bonderer 54.74. – 6 klassiert.
Herren (1972 u. älter): 1. Urs Bonderer 42.17, 2. Rainer Gort 42.50, 3. Andy Kressig 42.68, 4. Anton Kohler 42.69, 5. Walter Kohler 42.96. – 11 klassiert.
Herren (1973 u. jünger): 1. Mario Kohler 40.43, 2. Markus Bonderer 41.98, 3. Michael Sprecher 43.26, 4. Hannes Kohler 47.06, 5. Matthias Kohler 47.74. – 6 klassiert.

Kombination

1. Markus Bonderer 106.81, 2. Mario Kohler 110.90, 3. Anton Kohler 111.21, 4. Jasmin Sprecher 114.84, 5. Rainer Gort 115.18. – 17 klassiert.

Klubmeister 2012

Jasmin Sprecher und Markus Bonderer.

UNIHOKEYRESULTATE

Junioren U18 B: Gruppe 3

Jona-Uznach – Wil 3:0. Zug – Uster 4:7. Davos Klosters – March-Höfe Altendorf 8:5. Sarganserland – Ticino 3:1.

Rangliste (je 12 Spiele): 1. Uster 32. 2. Davos-Klosters 25. 3. Zug 23. 4. Wil 22. 5. Jona-Uznach 16. 6. Altendorf 13. 7. Sarganserland 10. 8. Bellinzona 3.

Junioren U21 B: Gruppe 2

Jona-Uznach – Zug 5:4.

Rangliste (je 16 Spiele): 1. Klotten-Bülach 37. 2. Davos Klosters 36. 3. Thurgau 32. 4. Jona-Uznach 30. 5. Sarganserland 25. 6. Nesslau 23. 7. Zug 21. 8. Reinach 19. 9. Altendorf 17. 10. Zuger Highlands 0.

Junioren B Regional: Gruppe 6

Sarganserland – Davos-Klosters 4:10. Herisau – Weesen 12:0. Davos-Klosters – Nesslau 6:1. Sarganserland – Herisau 7:8. Weesen – Appenzell 4:10. Domat-Ems – Chur 1:29. Disentis – Nesslau 1:21. Appenzell – Chur 3:8. Domat-Ems – Disentis 5:0.

Rangliste (je 14 Spiele): 1. Chur 28. 2. Davos Klosters 23. 3. Appenzell 19. 4. Nesslau 18. 5. Herisau 11 (78:75). 6. Weesen 11 (50:81). 7. Sarganserland 8 (84:120). 8. Domat-Ems 8 (58:131). 9. Disentis 0.

Haarscharf am SM-Titel vorbei

An den Schweizer Meisterschaften im Luftdruckwaffenschiessen über 10 Meter, die in Bern stattfanden, schlugen sich die Sarganserländer Sportschützen ausgezeichnet. Paul Schnider holte mit der Pistole den Titel, Sandro Greuter mit dem Gewehr Silber.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Die Bilanz der Schiesssportlerinnen und -sportler aus dem Sarganserland darf sich sehen lassen. Paul Schnider sicherte sich in Bern den Meistertitel mit der Luftpistole souverän mit 550 Punkten. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten: 36 Punkte!

Dramatisches Finalschiessen

Sandro Greuter, im Luftgewehrwettkampf nach der Qualifikation mit 590 noch auf Platz eins, rettete nach einem dramatischen Finalschiessen noch Silber.

Michael Köppel wurde in derselben Disziplin bei den Jugendlichen – mit 381 Punkten nur zwei Punkte hinter dem Bronzeplatz – Siebter. Seine Schwester Nicole hatte auf den Einzelwettkampf verzichtet. Einen weiteren siebten Platz, und damit ein zweites Diplom holte die Juniorengewehrgruppe in der Besetzung Sandro Greuter (391), Nicole (380) und Michael Köppel (371).

Am Schluss lachte ein Aussenseiter

Im Einzelwettkampf hätte es Greuter in der Hand gehabt, die Saison mit seinem ersten Luftgewehrtitel erfolgreich abzuschliessen. Nach dem Qualifikationsschiessen über 60 Schüsse



Erfolgreich an der Luftdruckwaffen-SM: Silbermedaillengewinner Sandro Greuter (links) wartet auf das Kommando für den ersten von zehn Finalschiessen, Nicole und Michael Köppel (rechts) präsentieren ihr Diplom. Bild Stefan Jäger

betrug der Abstand bei den Junioren zwischen dem Ersten Sandro Greuter und dem Fünften nur zwei Punkte. Im zehnschüssigen, kommandierten Final lief es aber nach dem Motto «wenn die EM-Teilnehmer sich streiten, lacht der Aussenseiter». Marcel Bruni (Amsoldingen) musste mit weniger Druck umgehen als die international erfahrenen und erfolgreichen Gegner, von denen drei in Finnland soeben den Schweizerrekord verbes-

sert hatten. Er nutzte diesen Vorteil. Bei Finalhälfte hatte Bruni seinen Rückstand von der Qualifikation wettgemacht und liess nicht mehr locker. Er düpierte seine Konkurrenten mit dem besten Finalresultat von 102,0 Punkten.

Mit Sicherheit mehr erhofft

Die Medaillen waren erst nach dem letzten Schuss verteilt. Nur 0,3 Punkte hinter dem Sieger haderte Sandro

Greuter mit Glücksgöttin Fortuna, freute sich letzten Endes aber doch über sein Silber.

Sehr enttäuscht aus dem Stand traten verständlicherweise (Junioren-Europameister) Jan Lochbihler (0,5 hinter Gold), Jan Hollenweger und Roberto May, die auf dem Papier alle stärker eingestuft waren als Bruni und Greuter. Sie hatten mit Sicherheit mehr erhofft gehabt als Bronze, Leder und gar nichts.

Der SC Vättis ermittelte seine Alpin-Meister

Beim Alpin-Klubrennen des Skiclubs Vättis auf den Pisten in St. Margrethenberg wurden die Meister aus der Kombination von einem Slalom und einem Riesenslalom ermittelt.

Ski alpin. – Bereits um 9 Uhr erfolgte der Startschuss zum Slalom. Bereits im ersten Lauf schied der Favorit Michael Sprecher wegen eines Torfehlers aus. Somit wurde das Rennen um den Slalomtitel und um den Klubmeistertitel äusserst spannend. Der Slalom wurde schliesslich von Markus Bonderer vor Anton Kohler und Mario Kohler gewonnen.

Bei etwas weicherer, aber trotzdem sehr guter Piste wurde am Nachmittag das JO-Rennen und anschliessend der Riesenslalom durchgeführt. Nach dem Renneinsatz stärkten sich alle Fahrer im Skihüttli Golerberg und genossen dort die warme Märzsonne.

Am Abend im Hotel Calanda in Vättis wurden dann die Geheimnisse gelüftet. Jeder Teilnehmer durfte seinen Preise in Empfang nehmen. Bei den JO-Mädchen gewann erwartungsgemäss Jasmin Sprecher, die mit der schnellsten Zeit bei den Frauen auch Klubmeisterin wurde.

In der Kategorie der Jüngsten siegen Leandra Pfiffner und Andri Sprecher. Tagessieger bei den JO-Knaben wurde Dominik Gort. Eine neue Siegerin gab es bei den Frauen: Erstmals durfte Christine Pfiffner einen Pokal mit nach Hause nehmen. Sie gewann vor Daniela Bonderer und der Langläuferin Christa Jäger. Den Riesenslalom der Herren 40+ gewann Urs Bonderer, während bei den jüngeren Herren Mario Kohler obenauf schwang. Die Kombination Slalom/Riesenslalom sicherte sich Markus Bonderer.

Anschliessend an das Rangverlesen wurde noch lange über verlorene Hundertstelsekunden diskutiert. (pd)



Kaum zu Halten: Die Jüngsten des SC Vättis machen sich für den Start zum JO-Klubrennen am Taminataler Hausberg bereit.

Parallelslalom-Plausch in der Nacht wurde gut besucht

Gut 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters waren am Freitagabend beim ersten Parallelslalom am Pizol am Start. Der Schnellste war Fabrizio Gull.

Ski alpin. – Einige Scheinwerfer, eine geeignete Strecke, eine Bar und viel Plausch: Den Initianten aus den Reihen der Skiclubs Vermol und Graue Hörner ist es gelungen, ein neues Highlight im regionalen Rennkalender zu kreieren. Mit 60 Startenden fand die Idee grosse Resonanz.

Bei den Erwachsenen setzte sich Fabrizio Gull (Flums) – er fährt sonst FIS-Rennen – im Final gegen André



Action pur: Die beiden Nachwuchsfahrer Andrin Grünenfelder (links) und Pascal Stillhart (beide des SC Graue Hörner) stürzen sich ins Rennen. Bild Martin Broder

Riesen (Graue Hörner), seines Zeichens Synchro-Weltmeister, durch. Den kleinen Final gewann Giordano Gull (Flums) gegen Daniel Ragetti (Vermol). In der Kategorie JO gewann Lea Zimmermann (Vermol) gegen Matthias Kalberer (Graue Hörner) den Final. Bei den Jüngsten mussten sich die Sarganserländer den starken Gästen geschlagen geben. Einzig Andrin Grünenfelder (Graue Hörner) konnte als Dritter mithalten.

Doch die Rangliste spielte bei diesem Anlass nur eine untergeordnete Rolle, viel wichtiger war der Plausch. So musste man zu Fuss an den Start, erst ab dem Halbfinal wurden die Fahrerinnen und Fahrer mit einem Quad an den Start hochgezogen. (mab)